

Resurrection Life of Jesus Church

LEHRREIHE ÜBER DEN PROPHETEN DANIEL

RLJ-1068-DE

JOHN S. TORELL

11. FEBRUAR 2007

TEIL 11B: DIE LETZTE VISION

ENTLARVUNG DER LÜGEN VON DISPENSATIONS-LEHRERN

William Miller, Gründer der Siebenten-Tags-Adventisten, Charles Taze Russell, Gründer der Zeugen Jehovas, John Darby, Gründer der "Plymouth Brethren" und Cyrus Scofield, der Entwickler der Dispensations-Bewegung, haben alle das Buch Daniel herangezogen, um ihre prophetische Lehre zu fördern. Die Tatsache, dass sie vollkommen unwissend über die Geschichte waren, hinderte sie nicht daran, ihre falsche Lehre aufzubauen und in der allgemeinen Öffentlichkeit damit hausieren zu gehen. Der schlimmste Straftäter unter diesen so genannten "Prophetie-Lehrern" heute ist Harold Camping von Family Radio, der einem geradeaus in die Augen schauen und ohne mit der Wimper zu zucken eine Lüge erzählen kann.

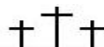
DANIEL 11:21

Als Seleukos IV ermordet wurde, befand sich sein Bruder Antiochus IV in Rom. Durch Schmeichelei und die Bestechung bestimmter Offiziere überzeugte Antiochus IV die Römer (die nun politisch von Syrien kontrolliert wurden) davon, dass er der nächste König von Syrien sein sollte. So riss er den Thron an sich, der rechtmäßig an den Sohn von Seleukos IV hätte fallen müssen. Mit der speziellen Hilfe von König Eumenes II von Pergamon (regierte von 197-159 v. Chr.), der im Bund mit Rom war, konnte Antiochus IV an die Macht kommen. Er regierte von 175 bis 163 v. Chr.

VERS 22

Der Herrscher von Ägypten war zu dieser Zeit Ptolemaios VI Philometor; seine Herrschaft bestand von 180-145 v. Chr. Er war der Sohn von Ptolemaios V und Kleopatra, was ihn zum Fürsten des Bundes zwischen Syrien und Ägypten machte. Er war auch der Neffe von Antiochus IV, da seine Mutter Kleopatra eine Schwester von Antiochus IV war. Im Jahre 170 v. Chr. erklärte seine Regierung Antiochus IV den Krieg und drag mit den Armeen Ägyptens in Syrien ein. Beide Könige appellierten an Rom mit der Bitte um Hilfe, doch Rom war zu dieser Zeit mit dem Krieg in Mazedonien beschäftigt und reagierte nicht. Die ägyptischen Armeen waren nicht stark genug und Antiochus IV konnte in die Offensive gehen, in Ägypten einfallen und die Stadt Alexandria erobern. Nachdem der syrische König die militärische Macht seines früheren Friedensverbündeten gebrochen hatte, kehrte er nach Syrien zurück.

VERSE 23-25



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaac.org

Antiochus IV ließ Ptolemaios VI als Vasallenkönig in Kontrolle über Ägypten zurück. Doch nachdem Antiochus Ägypten verlassen hatte, verbündete sich Ptolemaios VI mit seiner Schwester Kleopatra II und seinem Bruder Ptolemaios VII in einer Allianz gegen Antiochus IV. Die Verschwörer appellierten an Rom um Hilfe gegen Syrien. Als Antiochus IV das erfuhr war er außer sich und nahm 168 v. Chr. Zypern in Besitz. Dann fiel er wieder mit seiner Armee in Ägypten ein und begann, die Infrastruktur zu zerstören, einschließlich Gebäude und Ackerland. Doch er konnte nicht weitermachen, weil die römische Regierung Antiochus IV aus Ägypten auswies und ihn zwang, Zypern zurückzugeben. Doch bevor er Ägypten verließ konnte er Ptolemaios VI gefangen nehmen und ihn mit nach Syrien nehmen.

VERSE 26-27

Eine Reihe von Ägyptern machte dann seinen Bruder Ptolemaios VII zum neuen König, um den Syrern Widerstand zu leisten. Doch es gab Verräter in Ägypten, die für die Syrer arbeiteten. Wieder ging Antiochus IV zurück nach Ägypten mit seiner Armee, um den neu eingesetzten König außer Gefecht zu setzen. Antiochus IV hatte Ptolemaios VI mitgenommen und machte ihn zum Vasallenkönig, um gegen den neuen König von Ägypten zu arbeiten, doch das Ganze schlug auf Antiochus IV zurück als die beiden Brüder ihre Kräfte vereinten und in Rom um Hilfe baten. Während Antiochus IV und Ptolemaios VI Freunde zu sein schienen, versuchten beide, einander zu verletzen, doch sie konnten nie den Krieg zwischen den beiden Saaten beenden.

VERS 28

Auf seinem Weg zurück nach Syrien machten Antiochus IV und seine Armee Halt in Jerusalem und plünderten den Tempel.

VERSE 29-30

Nicht lange nach seiner Rückkehr aus Ägypten fand Antiochus IV heraus, dass Ägypten erneut gegen ihn rebellierte. Ende 168 v. Chr. begann er seine vierte Expedition nach Ägypten. Als er etwa 60 Meilen von Alexandria (damals die Hauptstadt Ägyptens) entfernt war, begegnete ihm eine Abteilung der römischen Armee, die per Schiff ausgesandt worden war, um die Ägypter zu unterstützen. Der römische Botschafter für Ägypten, Gaius Popillius Laenas, der zuvor ein Freund von Antiochus IV gewesen war, war nun unfreundlich und verlas die Botschaft, die der Senat in Rom erlassen hatte. Sie verlangte, dass Antiochus IV das Land zurückgab, das er Ägypten genommen hatte, einschließlich der Insel Zypern. Antiochus IV war überrascht und bat um Bedenkzeit. Popillius zeichnete einen Kreis in den Sand um Antiochus und sagte ihm, dass er eine Antwort geben müsse bevor der den Kreis verlasse. Wissend, dass er nicht gegen Rom kämpfen konnte, stimmte Antiochus zu und brachte seine Streitkräfte zurück nach Syrien. Das war der Beginn des Niedergangs sowohl Syriens als auch Ägyptens, welche in späteren Jahren römische Provinzen wurden.

VERSE 31-35

- ❑ Hier ist ein Auszug aus der Encyclopedia Britannica 2007: Antiochus' hellenistische Politik brachte ihn in Konflikt mit den blühenden orientalischen Tempelorganisationen und insbesondere mit den Juden. Seit der Herrschaft von Antiochus III hatten die Juden eine ausgedehnte Autonomie unter ihrem Hohepriester genossen. Sie waren in zwei Parteien geteilt: die orthodoxen Hasidäer (Fromme) und eine Reformpartei, die den Hellenismus bevorzugte. Aus finanziellen Gründen unterstützte Antiochus die Reformpartei und erlaubte es im Gegenzug für eine beträchtliche Summe dem Hohepriester Jason, in Jerusalem ein Gymnasium zu errichten und die griechische Art der Ausbildung junger Leute einzuführen.¹⁷² ernannte er für eine noch größere Summe Menelaos anstelle von Jason. 169 eroberte jedoch Jason Jerusalem – mit Ausnahme der Zitadelle – während Antiochus in Ägypten agitierte, und ermordete viele Anhänger seines Rivalen Menelaos. Als Antiochus 167 aus Ägypten zurückkehrte nahm er Jerusalem im Sturm und erzwang seine Hellenisierung. Die Stadt verlor ihre Privilegien und war permanent von syrischen Soldaten belagert.
- ❑ Als Antiochus IV entmutigt nach Syrien zurück marschierte machte er erneut in Jerusalem Halt. Wütend über die jüdische Rebellion gegen sein Marionettenregime in Jerusalem ließ er seine Armee die Stadt plündern und zerstören. Antiochus selbst betrat den Tempel und entweihete ihn durch das Opfern von Schweinen.
- ❑ Antiochus war kaum zu Hause angekommen, da erließ er ein Gesetz, dass es den Juden untersagte, den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs anzubeten. Stattdessen wurden sie angewiesen, Zeus anzubeten. Eine Statue von Jupiter wurde im Tempel in Jerusalem aufgestellt, doch sie ähnelte mehr Antiochus selbst.
- ❑ Die für die Juden schlimmste mögliche Abscheulichkeit war der Gebrauch von Schweinen als Opfer. Die Hellenisierung der Juden wurde angeordnet und viele Juden machten Kompromisse. Griechische Bäder, Feste, Spiele und Kleider wurden zusammen mit Götzenanbetung eingeführt.
- ❑ Einige der Juden hielten fest an den Lehren des Alten Testaments und beschlossen, lieber zu sterben als sich an Götzenanbetung zu beteiligen. Es hat immer einen Überrest gegeben, der Gott treu war und nicht von Satan in seinen verschlagenen Plänen gebraucht werden konnte.
- ❑ Antiochus IV gab sich selbst den Beinamen Epiphanes, was “der sichtbare Gott” bedeutet. Er und Jupiter wurden als identisch betrachtet. Durch politische Manipulation ging eine jüdische Delegation zu Antiochus und schlug einen Plan vor, um die Hellenisierung des Volkes im Land Palästina zu beschleunigen. Antiochus fand Gefallen an dem Plan, den Hohepriester Onias III zu entfernen und durch seinen hellenisierten Bruder Jason zu ersetzen. Um diese Gunst zu erwidern würde Antiochus Jerusalem eine griechische Verfassung und das Recht der Münzprägung garantieren.

- ❑ Der Plan wurde ausgeführt und das hellenisierte Leben in Jerusalem begann. Es brachte eine Lockerheit in Religion und Moral mit sich. Es stellte sich heraus, dass Jason nicht hellenistisch genug war und er war gezwungen, zu fliehen. Die Syrer ernannten dann Menelaos, der noch nicht einmal ein Mitglied der hohepiesterlichen Familie war. Die Schriftgelehrten und hingeegebenen Juden leisteten Widerstand und das empörte Antiochus. Er sandte einen Teil der syrischen Armee nach Jerusalem und viele Menschen wurden getötet. Andere entkamen in die Gebirge. Nur die Hellenisten blieben übrig.
- ❑ Als die syrische Armee sich weiter in die ländlichen Gebiete bewegte, um Götzenanbetung einzuführen, entschieden sich Tausende von Juden, lieber durch das Schwert zu sterben als Kompromisse einzugehen. Es war in der kleinen Stadt Modein, dass Gott eingriff und die Zerstörung des Glaubens Abrahams stoppte. Hier lebte die priesterliche Familie Hasmonaim und zu der Zeit war Mattatias das Haupt der Familie. Er hatte fünf Söhne: Simeon, Eleasar, Judas, Johanan und Jonatan. Als die syrische Abteilung die Anbetung von Jupiter verlangte, führte Mattatias den Angriff, der zum Tod aller syrischen Soldaten führte. Während Mattatias den Angriff führte rief er aus: *“Wer auch immer für Gott ist, der soll zu mir kommen.”*
- ❑ Als Mattatias ein Jahr später starb war es sein Sohn Juda, der schließlich die Syrer besiegte und die Stadt Jerusalem 164 v. Chr. einnahm. Es folgte eine kurze Periode des Friedens, doch dann brachen neue Kämpfe aus. Juda wurde getötet und jeder Bruder übernahm einmal die Führerschaft, bis alle fünf Brüder getötet worden waren. Doch das Endresultat war, dass Palästina politische Unabhängigkeit von Syrien erlangte und die Hasmonäische Dynastie aufgerichtet wurde.
- ❑ Antiochus IV starb 163 v. Chr.
- ❑ Hier ist ein Auszug aus der Encyclopedia Britannica 2007: Hasmonäische Dynastie des antiken Judäa, Abkömmlinge der Familie der Makkabäer. Der Name leitet sich (nach Josephus in *The Antiquities of the Jews (Die Vorzeit der Juden)*) vom Namen ihres Vorfahren Hasmonäus (Hasmon) oder Asamonaios ab. Im Jahre 143 (oder 142) v. Chr. trat Simeon Makkabäus, Sohn von Mattatias (und Bruder von Judas Makkabäus), die Nachfolge seines Bruders Jonatan als Führer der Makkabäischen Revolte gegen die Seleukiden-Dynastie an. Er wurde bald als Hohepriester, Herrscher und Statthalter von den Seleukiden unabhängig; die Ämter waren vererbbar und somit wurde Simeon der Erste in der Hasmonean Dynastie. Seine Nachfolger waren sein Sohn Johannes Hyrkanos I, Aristobul I, Alexander Jannai und seine Witwe Salome Alexandra, Aristobul II, Johannes Hyrkanos II und der letzte Hasmonäer, Antigonus, der von den Römern unter Marcus Antonius abgesetzt und hingerichtet wurde.

DIE VORBEREITUNG AUF DEN MESSIAS

- ❑ Unsere Studie hat uns gezeigt, dass die Periode bis zur Geburt von Jesus von Kriegen und Instabilität gekennzeichnet war. Als die Zeit für Jesus kam, geboren zu werden, gab es zwei vorherrschende Zustände im Mittleren Osten. Zunächst einmal hatte das Römische Reich alle konkurrierenden kleineren Königreiche zerstört und Frieden war eingekehrt. Zweitens war die exakteste Sprache der Welt, Koine-Griechisch, als offizielle Sprache des Römischen Reiches bestimmt worden.
- ❑ Geregelter Tempelanbetung war eingerichtet worden. **Lukas 1:5-25**
- ❑ Römische Soldaten und eine stabile Regierung machten es möglich, dass Jesus in Freiheit geboren werden, aufwachsen und dienen konnte bevor die jüdische Führung ihn ablehnte und er zum Opferlamm wurde. **Lukas 2:1-14; Johannes 1:1-14; Matthäus 26:1-5, 14-16, 47-50, 27:1-35**
- ❑ Als Jesus auferstanden war hatten seine Jünger Zugang in alle Nationen innerhalb des Römischen Reiches, da Jerusalem Teil davon war. **Matthäus 28:1-6, 16-20**

